

Rundbrief

an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

fairrhein

Netzwerk des

Fairen Handels
am Niederrhein

Februar 2017

Liebe Aktive im Fairen Handel,

in der Februar-Ausgabe vom Rundbrief des Netzwerks des Fairen Handels am Niederrhein warten neue Studien zum Fairen Handel und eine neue Rubrik auf Euch, die ab nun monatlich Siegel aus dem Bereich Nachhaltigkeit näher unter die Lupe nimmt. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte.

Auf unserer neuen Website warten auf Euch zudem noch viele andere interne Materialien und ein Forum zum Austausch. Über ein kurzes Feedback zum internen Bereich würden wir uns sehr freuen!

Euer Team vom fair rhein!

Inhalt:

Weltgebetstag: „Philippinen: Was ist denn fair?“

Studie: Fairer Handel verändert unsere Gesellschaft

El Puente in neuem Gewand!

Neue Rubrik: Was versteckt sich hinter...MSC

Fachtagung „Schülerfirmen als FairTrade Botschafter“ | 04.-05. April in Osnabrück

Kurzmeldungen aus der Region

Termine des Vertriebszentrums

Ausblick - Veranstaltungen



Mit der Suchmaschine **benefind** unseren Verein unterstützen! Einfach hier klicken und benefind zum Browser hinzufügen.

Weltgebetstag: „Philippinen: Was ist denn fair?“

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag, bei dem der Gottesdienst jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. In diesem Jahr mit dem Schwerpunktland Philippinen und unter dem Motto „Was ist denn fair?“. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten. Auf der Website www.weltgebetstag.de findet Ihr viele verschiedene Materialien und Ideen für einen Gottesdienst, aber auch Logos, Flyer und vorbereitete Presseerklärungen.

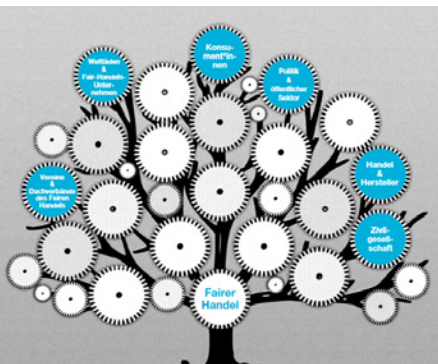


Auch in diesem Jahr gibt es natürlich von El Puente wieder passend eine große Auswahl von Produkten aus den Philippinen. Von Kunsthandwerk bis hin zu Lebensmitteln - in der Broschüre findet Ihr auch Infos über die jeweiligen Handelspartner und das Land insgesamt. [Hier zum Download.](#)

Studie: Fairer Handel verändert unsere Gesellschaft

Die seit Jahren steigenden Verkaufszahlen von fair gehandelten Produkten gaben einen ersten Aufschluss - aber nun ist es auch wissenschaftlich bestätigt: Fairer Handel hat in den letzten 15 Jahren die deutsche Gesellschaft beeinflusst und verändert! Er trägt damit nicht nur dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu verbes-

sern, sondern zielt auch auf ein verändertes Bewusstsein und Verhalten in der deutschen Gesellschaft.



In einer gemeinsamen Studie von TransFair, Engagement Global, Brot für die Welt, Forum Fairer Handel und MISEREOR, hat man sich die Veränderungen nun im Detail angeschaut. Die sichtbarste Veränderung ist die deutliche Vergrößerung der Produkt-Palette - vor allem

in Supermärkten und der Gastronomie, die noch vor einigen Jahren gar keine oder nur einzelne fair gehandelte Waren anboten. Auch im Bereich der Bildungsarbeit sind große Erfolge sichtbar: In Schulen ist das Thema nicht mehr vom Lehrplan wegzudenken und allein der Faire Handel macht komplexe globale Problemzusammenhänge nicht nur verständlich, sondern liefert auch konkrete Lösungsansätze. Aber auch auf politischer Ebene werden zunehmend unter dem Stichwort *Faire Beschaffung* die öffentlichen Einkaufspraktiken diskutiert. Der Arbeit von Engagierten im Fairen Handel kann ebenso ein Umdenken in der Wirtschaft zugeschrieben werden: Im Rahmen der Unternehmensverantwortung und des Rohstoffbezugs wird Fairer Handel zunehmend nachgefragt und verändert zumindest im Kleinen die gängige Praxis großer Unternehmen weltweit.

Als größte Herausforderungen wird der Schulterschluss von Fair-Handels-Aktiven mit gleichgesinnten zivilgesellschaftlichen Akteuren genannt. Aber auch das Bewusstsein von öffentlichen Stellen für eine globale nachhaltige Entwicklung bei *allen* Beschaffungsstellen fehlt. Ebenso mangelt es bis heute an substanziellen Veränderungen der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen wie verbindlichen Regeln für die Verantwortung von Unternehmen entlang ihrer kompletten Lieferkette. [Die komplette Studie findet Ihr hier.](#) Eine [Kurzfassung findet Ihr hier.](#)

El Puente in neuem Gewand!



Passend zum 45. Jubiläum von El Puente, wartet das Unternehmen mit einem neuen Logo und Produktdesign auf. Als „Ökumenischer Arbeitskreis Entwicklungspolitik“ begann alles 1972 in Hildesheim. 45 Jahre später ist die El Puente GmbH zu einem der größten Fair-Handels-Importeure in Deutschland geworden und führt ein Sortiment von ca. 5000 Produkten von 140 Handelspart-

nern. Neben dem neuen Logo werden nun auch die einzelnen Produkte und alle Printmedien Schritt für Schritt auf ein neues Design umgestellt. Eine kleine Vorstellung der neuen Linie wird es auf unserem Netzwerktreffen am 18. März durch Martin Müller von der Weltläden Basis in Gelsenkirchen geben.

NEUE RUBRIK: Was versteckt sich hinter...MSC

Auf dem letzten Stammtisch in Kevelaer ist die Idee entstanden, diesen Rundbrief auch zur Vorstellung eher unbekannter Siegel und Zeichen zu nutzen - entweder aus dem Fairen Handel, oder unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“. Den Anfang macht heute das MSC-Siegel:



Der Marine Stewardship Council (MSC) wurde 1997 gemeinsam von Unilever und dem World Wildlife Fund (WWF) als Initiative für eine verantwortungsvolle Fischerei gegründet. Ziel ist die Sicherung der Fischbestände für zukünftige Generationen. Laut Greenpeace ist der positive Effekt durch das MSC klar: Ein Umdenken hat stattgefunden und bei vieler Produzenten Interesse geweckt. Zudem sei die Professionalität und Transparenz generell sehr hoch, und die Umsetzung der Standards wird regelmäßig vor Ort kontrolliert. Als unzureichend bewertet Greenpeace das MSC-Siegel jedoch vor allem wegen der Standards selbst: Umstrittene Fangmethoden wie Schleppnetze bleiben erlaubt, teilweise können beinahe erschöpfte Bestände weiter befischt werden, und viele Formulierungen der Standards sind nicht eindeutig formuliert. Zudem müssen nur 60-80% der Standards erfüllt sein, damit eine Fischerei das Siegel tragen darf.

Wer als Verbraucher die Meere nachhaltig schützen will, sollte auf gesunde Fisch-Bestände zurückgreifen, die mit schonenden Methoden gefangen werden. Den Greenpeace Fischratgeber von 2016 findet Ihr [hier](#).

Fachtagung „Schülerfirmen als Fair Trade Botschafter“ | 04.-05. April in Osnabrück

Die Bildungsinitiative „Schülerfirmen als Fair Trade Botschafter“ gibt es seit Juni 2015. Ziel der zweijährigen Initiative ist es, Fairen Handel als Geschäfts- und Lernfeld in Schulen zu etablieren. Über die Erarbeitung von Fachwis-

sen in Workshops, den Austausch mit anderen Kulturen und Fortbildungen für Lehrkräfte werden die Jugendlichen zu Botschaftern des Fairen Handels an ihren Schulen und in ihrem persönlichen Umfeld. Auf der Fachtagung am 04. und 05. April in Osnabrück sollen die Ergebnisse der zweijährigen Bildungsinitiative präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Dabei soll es vor allem um folgende Fragen gehen: Inwiefern eignen sich Schülerfirmen als Methode einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens? Und welche Potenziale bietet das Thema Fairer Handel für Schülerfirmen? Die Fachtagung richtet sich bundesweit an Bildungsakteure und Lehrkräfte, innerhalb und außerhalb von Schulen. [Alle weiteren Informationen dazu findet Ihr hier.](#)

Kurzmeldungen aus der Region

03. März | Geldern: Zum Weltgebetstag lädt die Kfd St. Maria-Magdalena Geldern und der Weltladen Geldern nachmittags in die Pfarrkirche Maria-Magdalena ein. Nach dem Gottesdienst warten neben Kaffee und Kuchen auch Informationen und ein Film über das Preda Projekt von Pater Shay Cullen auf den Philippinen auf Euch.

24. März | Straelen: Kaffee-Event im Weltladen Straelen. Alle weiteren Infos im nächsten Rundbrief.

Termine des Vertriebszentrums

Das Regionale Vertriebszentrum für fair gehandelte Waren in Kamp-Lintfort, bleibt am 25. und 27. März (Rosenmontag) leider geschlossen.

Euer Beitrag fehlt?

Schickt uns alles, was interessant sein könnte:

Ob Veranstaltungen, Jubiläen, Lesungen, Aktionen, Zeitungsartikel über Eure Arbeit - oder Ideen für die Schaufenstergestaltung - wenn Ihr meint, dass Eure Informationen auch für andere in der Region spannend wären, berichten wir gerne darüber. Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Mail an beratung@fair-rhein.de

Ausblick - Veranstaltungen

01.03.17 Grundkurs Fairer Handel: Deko-Inspirationen für den Verkauf- Mit Kenntnissen ästhetischer und funktionaler Gestaltung zu einer ansprechenden Dekoration. Dazu gibt es aber auch ganz einfache Handgriffe und Tricks. Gerne könnt Ihr Fotos aus Eurem Laden für einen individuellen Erfahrungsaustausch mitbringen. Von 18-21 Uhr in Kamp-Lintfort. Anmeldung bis zum 22.02.17 unter beratung@fair-rhein.de

13.03.17 Stammtisch Süd: 19 Uhr im Weltladen Osterath, Meerbuscher Str. 33, 40670 Meerbusch

18.03.17 Netzwerktreffen 2017, Kloster Kamp
Alle Infos auf [hier](#).

10.04.17 Stammtisch Nord: 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer

26.04.17 Workshop: Aktionen zur Fairen Woche
[Alle Infos hier.](#)

27.04.17 Stammtisch Ruhrgebiet-West: 19 Uhr in der Ev. Ladenkirche, Kaiserstr. 4, 45468 Mülheim

13.05.17 Weltladentag

13.05.-14.07.17 Gemeinsame Aktionsreihe zum Thema „Welche Landwirtschaft wollen wir?“
[Alle Infos hier.](#)

16.-17.06.17 Weltladen Fachtage in Bad Hersfeld

15.-29.09.17 Faire Woche 2017